Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 37

Artikel: Des Polizisten Rat
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-505091

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

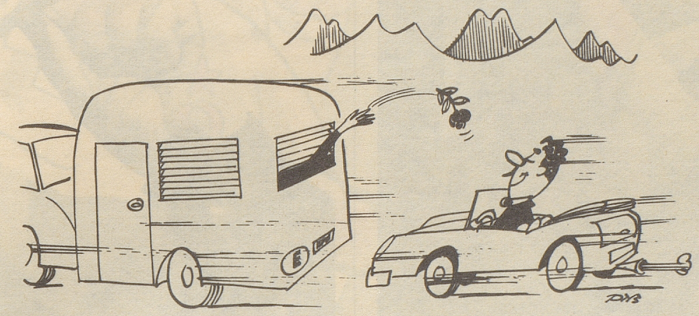
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am Hitsch si Mainig

Wenn a Schwizzar das Wort ‹Püntnarland› khöört, denn tenkht är ans Bindaflaisch. Zwoor sääigand d Untarlendar maischtans ‹Bündnarflaisch› und varlangand zsäbba ganz tünn gschnitta. I sälbar hanns viil liabar so tickh wia mögli. Eersch wemma so rächt draa khööja khann, khriagsch zrichtigan Arooma uff d Zunga.

As isch sihhar nitt ganz rächt, wemma z Püntnarland immar nu untar dam Zaihha vum Bindaflaisch aaluagat. Vor khurzar Zitt hätt dar Calven-Verlag Khuur dar eerschti Band vu ‹Graubünden erzählt› ussaggee. Zähha Püntnar Schriftschtellar fülland das eerschta Buach vunara Raia mit iarna Ärzelliga, fasch wetti sääga, aini bessar als dia andar. Aigantli khai Wundar, dia Nämma Martin Schmid, Georg Thürer und Fritz Lendi sääigand jo gnuag.

Und jetz hätt dar Curia Verlag – khlararwiis au z Khuur dahai – a nööja Khalendar ussaproocht. Är haißt ‹Schweizerischer Republikanischer Kalender› und isch aigantli nitt nöö. Ggründat hätt na vor viarzig Joor dar unvargässa J. B. Rusch, wo mit siina ‹Republikanischen Blätter› an aimooligi Ärschiinig im schwizzarischa Plettarwald gsii isch. ‹Jahrbote zur Pflege vaterländischer Bildung› haißt dar Untartital vum nööja Khalendar. Am Khalendarmahhar isch as glunga, uusgezaichnati Mitarbaitar zgwinna, wo iarni Bejträäg unabhengig vu jeedara Partej odar Inträssagruppa hend khönna schriiba. Und sii hend khnapp und khlaar gschribba. Übar dia akhtuellschta Landasfrooga, übar Belehrig und Besinnig, au z Untarhaltanda isch nitt vargässa worda, und zhintarscht im Khalendar sind sogäär alli Nemma vu allna schwizzarischa Nazionaalrööt zemmagschtellt worda. Dar Khalendarmahhar sälbar schribbt nemmli untar am Tital ‹Unter der Bundeskuppel› über da Nazionaalroot und will im nöchschta Khalendar übar d Iirichtiga und Behörda vu üüsaram Land witar schriiba. Drej Frankhan achzig khoschtat dä Schwizzarisch Republikhanisch Khalendar. Und noch miinara Mainig sind dia paar Schtütz, wo dä prima Joorpott khoschtat, sihhar nitt zum Fenschtar ussagworfa.



Konsequenztraining

Früher schätzte man das häusliche Musizieren, heute ist auf musikalischem Gebiet alles möglich. In Melbourne, so war zu erfahren, schuf ein Komponist zur Eröffnung einer Ausstellung für sanitäre Anlagen ein Konzert für zwei Wasserspülungen und großes Orchester. Von der Haus- zur Häuschenmusik ... Boris

Dies und das

Dies gelesen (zur Verkehrsunfallwelle, nota bene): «So darf es nicht weitergehen!»

Und *das* gedacht: Das Gehen ginge ja noch, aber die Raserei! Kobold

Des Polizisten Rat

In Zürich beklagte sich ein Hausbewohner bei einem Polizisten, daß immer wieder direkt vor seinem Hauseingang Automobile parkiert würden. Der Polizist erklärte, da sei nichts zu machen, da es sich um öffentlichen Grund und Boden handle, aber – fügte er bei: «Chaufed Si sälber es Auto und schtelled Sis det ane, dänn cha niemer anderscht deete parkiere.» HG